

REZENSION

Richtig gut aufgelegt

In Hamburg boomt die gute alte Schallplatte. Ein exzellentes Buch stellt Läden und Liebhaber vor

VON CHRISTOPH DALLACH



Platten des Lebens: Die Läden von Smallville records (oben) und Championship records (rechts)

Dass Plattenläden besondere Orte sind, beweist die folgende Geschichte: »Einmal kam ein Typ zu uns, hörte sich ein paar Alben an, und ich ging kurz auf die Toilette. Als ich zurückkam, lag der Kunde vor dem Plattenspieler auf dem Boden. Ich war total geschockt, dachte, dass der kollabiert wäre, und fragte ihn, ob er Hilfe bräuhete. Er öffnete ein Auge und meinte nur: »Ist alles okay. Ich musste mich nur eben hinlegen, weil die Musik so gewaltig war.«

Daran erinnert sich Hans-Joachim Bach, Mitbetreiber des Secondhand-Plattenladens Slam im Hamburger Schanzenviertel. Nachzulesen ist die Geschichte in *Recorded. Live in Hamburgs Plattenläden*, einem Coffee-Table-Buch im Format einer 10-Inch-Vinylscheibe. Enthalten sind Porträts von 26 unabhängigen Hamburger Plattenläden und ihren 41 Betreibern, alles Menschen, die im Zeitalter von Spotify und YouTube eine vermeintlich aus der Zeit gefallene Kultur hochhalten.

Die Hansestadt wählten die Autoren wegen ihrer erstaunlich hohen Dichte an Plattenläden. Das Angebot an Händlern reicht von Soul-Spezialisten (Groove City) über Metal (Remedy Records) und Electronica (Smallville Records) bis hin zu Rockabilly (Crypt Records). Dazu kommen gut sortierte Allrounder wie Zardoz oder Michelle Records.

In diesem Jahrtausend ist jeder Plattenladen wie das kleine gallische Dorf aus den Asterix-Comics – ein wehrhafter Ort, der sich gegen den Untergang stemmt. Vorbei die seligen Zeiten der siebziger und achtziger Jahre, als Metropolen mit Tonträgerhändlern gepflastert waren, vorbei auch der Goldrausch, der mit der Einführung der CD einherging. Seit den nuller Jahren, als digitale Technologie über die

nen wie die »Schaufensterkonzerte«, bei denen schon Queens of the Stone Age und zuletzt die Wüstenrocker von Calexico aufspielten. Auch deshalb ist Michelle Records bundesweit bekannt und bekam im vergangenen Jahr den Echo als »Handelspartner des Jahres« verliehen.

Orte wie Michelle Records sind kleine Biotope, in denen es um mehr geht als den »Tausch von Geld gegen Ware«, wie Christof Jessen das mal bezeichnet hat. In so einen Laden kommen die Musikverrarrten der Stadt auch, weil dort eine spannende Auswahl aus dem unübersichtlichen Wust der Neuerscheinungen geboten wird, also nicht jeder Hype ins Programm findet. Stammkunden, mit deren Geschmack die Betreiber vertraut sind, werden auch mal gewarnt, wenn eine Platte von bewährten Künstlern nicht gelungen ist. »Wir reden hier sowieso nicht nur über Musik, sondern auch mal über Jobverlust oder Liebeskummer«, sagt Jessen.

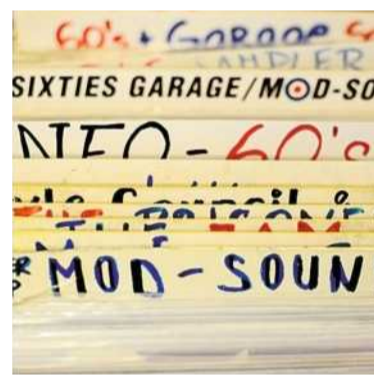
In den Zeiten vor der digitalen Erschütterung galten Plattenhändler als herablassende Geschmackspolizisten, die man nicht mit einer Frage nach der falschen Band vergraulen durfte. Das ist vorbei. André Sorgenfrei von Zardoz am Schulerblatt beschreibt den Wandel so: »Dadurch, dass man sich sehr einfach über alles informieren kann, haben die Leute weniger Angst, in den Laden zu kommen. Wir können es uns gar nicht mehr erlauben, so unfreundlich zu sein wie früher – dafür ist das Geschäft zu hart.«

Gut für alle Plattenläden ist der aktuelle Vinyl-Boom. Besonders die unabhängigen kleinen Läden profitieren von der Nachfrage nach dem schwarzen Gold. Und selbst ein Elektrokaufhaus wie Saturn hat wieder Schallplatten im Sortiment. Auch die Hipster-Boutique Urban Outfitters setzt auf Vinyl.

Und dann der global zelebrierte »Record Store Day«: Was mal aus der Not heraus erdacht wurde, um Kunden anzulocken, ist zu einem Jahrmarkt der Connaissance geworden. Auf der Jagd nach in limitierter Stückzahl gefertigten Tonträgern drängen so viele Sammler in die Läden, dass Spiegel TV ein Team zu Michelle Records schickte. Mit Leidenschaft für Musik hat das eher wenig zu tun. Es geht um Wertanlagen.

Mit einem Plattenladen wird man aber nicht reich, auch das macht diese Publikation deutlich. Die meisten der in *Recorded* Porträtierten weisen darauf hin. Letztlich – und das ist die beste Nachricht – geht es um Leidenschaft. Zum Dank gibt es schon mal Kunden, die vor Glück umfallen. Unbezahlbar.

Nicolas Christich/Katrin Vierkant: »Recorded. Live in Hamburgs Plattenläden«. Junius Verlag, Hamburg; 240 S., 29,90 €



Musikindustrie hereinbrach, herrscht Katerstimmung.

Dieses Buch feiert die Überlebenden und Neueinsteiger. So wie den in der Hamburger City versteckten Laden Michelle Records. Das 1977 zu Punkrock-Zeiten eröffnete Geschäft war 1999 bankrott. Damals übernahm Mitarbeiter Christof Jessen mit zwei Kollegen das Geschäft, das er heute mit André Frahm betreibt.

Für die harten Zeiten, die Jahre ab 2005, erweiterten die beiden ihr Angebot um Aktio-

HANSEMARKT

VERANSTALTUNG

FRÜHLINGSFEST IM TIERHEIM SÜDERSTRASSE

SONNTAG, 03.05.2015, 9 – 16 UHR

Freuen Sie sich auf:	Präsentation verschiedener Tier- schutzorganisationen	Große Tombola
Führungen durchs Tierheim	Vorstellung von Tier- heimschützlingen	Basteln, Schminken und Glücksrad für Kinder
Pitbull-Ballett und Hunderennen	Bunte Floh- marktstände	Warme vegetarische und vegane Speisen und Kuchen im SpatzenCafé
Intelligenztest für Hunde		

Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V.
Süderstraße 399 | 20537 Hamburg
Telefon: 040 211106-0
www.hamburger-tierschutzverein.de

IMMOBILIEN

courtagetfrei!

KATHARINENQUARTIER

TRADITION TRIFFT INNOVATION – WOHNEN IM NEUBAU IN DER CITY

Weitere Informationen unter www.witthoef-katharinenquartier.com

WITTHÖFT Immobilien GmbH
Saseler Chaussee 203 · 22393 Hamburg und
Rolfinckstraße 15 · 22391 Hamburg
Telefon 040/63 64 63-0
info@witthoef.com · www.witthoef.com

MÖBEL & DESIGN

bulthaup

am ballindamm

Purismus. Sinnlichkeit. Intelligenz.
Mehr über die Faszination der bulthaup Küche erfahren
Sie bei Ihrem bulthaup Partner am Ballindamm, Hamburg.
www.hamburg.bulthaup.de

City Tor Küchen GmbH
Ballindamm 17, 20095 Hamburg
Tel. 040 35 71 77 60

Kontakt für Anzeigenkunden

Darüber schnackt Hamburg.

Ihre Anzeigen in den Hamburg Seiten. Katharina Beckmann berät Sie gern.

040/3280-1635
katharina.beckmann@zeit.de

DIE ZEIT

JOBS in Hamburg

STELLVERTRETENDE SCHULLEITUNG AM GYMNASIUM DER WICHERN-SCHULE ZUR WIEDERBESETZUNG ZUM 01.08.2015

Die staatlich anerkannte Wichern-Schule des Rauhen Hauses ist mit 1.500 Schülern die größte evangelische Privatschule Norddeutschlands. Sie umfasst ein kooperatives System mit Grundschule, Stadtteilschule sowie einem dreizügigen Gymnasium mit 650 Schülern.

Grundlegende Voraussetzungen für Ihre Bewerbung sind die aktive Zugehörigkeit zur evangelischen Kirche, die Befähigung für das Lehramt sowie umfangreiche Unterrichtserfahrung am Gymnasium.

Weitere Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie unter www.wichern-schule.de bzw. bei der Schulleiterin des Gymnasiums: Dr. Verena Schröter, Tel.: 040 65591-190/191, E-Mail: vschroeter@rauhenhaus.de.

BEWERBUNGEN BIS 05. MAI 2015 AN
Vorsteher der Stiftung Das Rauhe Haus
Dr. Friedemann Green
Beim Rauhen Hause 21
22111 Hamburg



SOZIALPÄDAGOGEN (W/M) - DIPLOM / B.A.

in Vollzeit / Teilzeit für intensiv betreute Wohngruppen (gem. §34 SGB VIII) in Hamburg

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Tätigkeit, ein kompetentes, kollegiales Netzwerk und Spaß an der Arbeit. Das vollständige Stellenangebot finden Sie auf unserer Homepage: www.fuersoziales.de. Bei Fragen zur Tätigkeit steht Ihnen Frau Cora Butler unter der Telefonnummer 040 284 099-0 oder per Mail an bewerbung@fuersoziiales.de gerne zur Verfügung. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf, Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen entgegenzunehmen!

BEWERBUNGEN GERNE PER MAIL AN
bewerbung@fuersoziiales.de

ODER PER POST AN
FÜR SOZIALES
S&S gem. Ges. für Soziales mbH
Adenauerallee 3-6
20097 Hamburg



DIPLOM-SOZIALPÄDAGOGEN (W/M)

als Teamleitung für unsere ambulante Sozialpsychiatrie In Abstimmung mit der Geschäftsleitung und der Regionalleitung leiten Sie das Team der Ambulanten Sozialpsychiatrie (ASP) und übernehmen, je nach Größe des Teams, Betreuungstätigkeiten des Personenkreises.

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle Tätigkeit, ein kompetentes, kollegiales Netzwerk und Spaß an der Arbeit. Das vollständige Stellenangebot finden Sie auf unserer Homepage: www.gshn-hh.de

Bei Fragen zur Tätigkeit steht Ihnen Frau Cora Butler unter der Telefonnummer 040 284 099-250 oder per Mail an bewerbung@gshn-hh.de gerne zur Verfügung. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns darauf, Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen entgegenzunehmen!

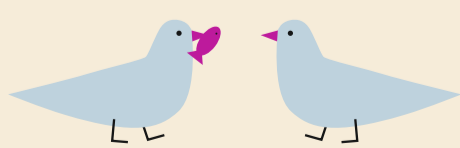
BEWERBUNGEN GERNE PER MAIL AN
bewerbung@gshn-hh.de

ODER PER POST AN
Gesellschaft für soziale Hilfen
Adenauerallee 3-6
20097 Hamburg



Der Handelsplatz der Hansestadt.

Schalten Sie Ihre Anzeige im »Hansemarkt« der ZEIT:Hamburg.



DIE ZEIT